

BERICHTE UND KLEINE MITTEILUNGEN

12. SYMPOSIUM FÜR ANGEWANDTE GEOGRAPHISCHE INFORMATIONSVERARBEITUNG Salzburg, 5. bis 7. Juli 2000

Doris GRUBER, Wien*

Einer nun schon zwölfjährigen Tradition folgend, fand im Jahr 2000 das 12. Symposium für Angewandte Geographische Informationsverarbeitung, wohl noch besser bekannt als AGIT, in Salzburg statt. Das Gebäude der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg bildete wieder den einmaligen Rahmen dieser Veranstaltung des Institutes für Geographie und Angewandte Geoinformatik der Universität Salzburg. Salzburg wurde damit für kurze Zeit zum Mittelpunkt der deutschsprachigen GIS-Welt.

Die Symposiumsteilnehmer aus der GIS-Industrie und Anwender aus Wirtschaft, Verwaltung und Forschung trafen sich zu einem bunten, vielfältigen Programmmix aus Fachvorträgen, Posterpräsentationen, Produktpräsentationen, Workshops (zu Geostatistik, Daten und Softwareprodukten) und Diskussionsrunden (Berufsbild Geoinformation, GIS im Energie-Management). Dazwischen gab es immer wieder Gelegenheit zum Besuch der AGIT-Expo, wo bei freiem Eintritt die Produkte von mehr als 60 teilweise sehr unterschiedlichen Ausstellern begutachtet, ausprobiert und ausreichend diskutiert werden konnten. Auf der AGIT-Expo war es möglich, sich einen Überblick über die aktuellen GIS-Produkte zu verschaffen. Im Angebot der Aussteller war alles von der Datenerhebung, den Daten und der Soft- und Hardware bis zur Verarbeitung und Ausgabe dieser Daten vertreten. Beeindruckend war, dass in manchen Bereichen große Fortschritte zu erkennen waren: etwa der bereits relativ einfach handhabbare Laserscanner für die großmaßstäbige, qualitativ hochwertige, digitale 3D-Aufnahme, der viel Interesse auf sich zog, da er ein zukunftsträchtiges Aufnahmegerät für viele Bereiche der Planung, aber auch der Geologie und Geographie zu werden verspricht. Zusätzlich zur Geometrie wird mit diesem Scanner auch die Oberflächentextur des jeweiligen Objektes aufgenommen. Die Datenqualität wurde aber auch in der Fernerkundung durch die Einführung hochauflösender Satellitendaten (IKONOS) entscheidend verbessert. Die Auflösung liegt für den panchromatischen Kanal nun im Meterbereich. Erfreulich ist auch, dass die Preise für die Daten von LANDSAT 7, der nun zusätzlich einen 15 m panchromatischen Kanal aufweist, deutlich gesunken sind.

Weitere Fortschritte waren zum Beispiel bei der GIS-Software zu sehen, die von Jahr zu Jahr anwendungsfreundlicher und damit offen für eine größere Benutzergruppe wird. Beinahe

* Univ.-Lekt. Mag. Doris GRUBER, Institut für Geographie und Regionalforschung, Universität Wien, A-1010 Wien, Universitätsstraße 7; e-mail: d.gruber@univie.ac.at; <http://mailbox.univie.ac.at/d.gruber/>

ohne Ausnahme bieten jetzt alle großen GIS-Softwareproduzenten und daneben noch einige kleinere Firmen zumindest ein Modul an, mit dem die Daten ins Internet gebracht werden können.

In den Vortragssitzungen wurde eine breite Palette an unterschiedlichen Themen mit hohem Aktualitätsgrad angeboten. Mit rund 100 Fachvorträgen war das Vortragsangebot gegenüber dem Vorjahr (rund 70) deutlich erhöht. Die Vorträge befassten sich mit den Bereichen:

- Webmapping
- Umweltanalyse und Umweltmonitoring
- Datenmodellierung
- GIS im Verkehrswesen
- GIS in der Raumplanung
- GIS in der Risikobewertung und im Katastrophenschutz
- GIS in der Hydrologie
- Fernerkundungsdaten und Laser Scanning
- GIS-Metadaten

Für den Bereich "Business Geographics" wurden am Donnerstag, 6. Juli 2000, im Rahmen des AGIT-Special 2000, eine Fülle unterschiedlicher Vorträge zu Geomarketing, Controlling und Datamining angeboten. Geographische Informationssysteme stellen an der Schnittstelle von Wirtschaft und Geographie immer stärker ein Werkzeug für eine erfolgreiche Zusammenarbeit dar. Der aktuelle Standort von Personen, Wohnorten und Betriebsstätten sowie Ressourcen ist der entscheidende Schlüssel für Aufbau und Pflege der Kundenbeziehungen. Über die Lage im Raum können zahlreiche Beziehungen zum jeweiligen Umfeld, zur Erreichbarkeit und nahezu zu beliebig vielen anderen räumlich verortbaren Fakten hergestellt werden. Es ist also auch in Zeiten des e-Commerce nicht möglich, die wirtschaftlichen Aktivitäten vom Raum abgekoppelt zu sehen.

Der erste Vortragsblock der AGIT 2000 war schon vor der Begrüßung angesetzt und wurde daher, trotz der interessanten Themen "Webmapping" und "GIS im Umweltbereich", nicht so stark besucht, als dies eigentlich aufgrund der Aktualität dieser Themen zu erwarten gewesen wäre. Nach der herzlichen Begrüßung durch J. STROBL folgte der Einführungsvortrag "Geo-Simulation – Experimentieren und Problemlösen mit GIS-Modellen" von P. MANDL (Universität Klagenfurt), der einen durch viele Beispiele unterstützten Überblick über das Gebiet der Geo-Simulation und der daran beteiligten Fachbereiche gab. Mehrere der während der AGIT 2000 noch folgenden Vorträge gaben einen Einblick, wie weit derartige Modelle und Simulationen in der GIS-Welt heute verbreitet sind. Eine Intensivierung der Simulationskomponente ist mit einiger Sicherheit noch zu erwarten.

Die AGIT-Beiträge wurden wiederum im Tagungsband abgedruckt:

STROBL J., BLASCHKE Th., GRIESEBNER G. (Hrsg.) (2000), *Angewandte Geographische Informationsverarbeitung XII. Beiträge zum AGIT-Symposium Salzburg 2000*. Heidelberg, H. Wichmann Verlag. ISBN 3-87907-349-X.

Für das AGIT-Special "Business Geographics" erscheint ein gesonderter Band:

FALLY M., STROBL J. (Hrsg.) (2000), *Business Geographics. GIS in der Wirtschaft*. Heidelberg, H. Wichmann Verlag. ISBN 3-87907-352-X.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [142](#)

Autor(en)/Author(s): Gruber Doris

Artikel/Article: [Berichte und kleine Mitteilungen. 12. Symposium für angewandte geographische Informationsverarbeitung 329-330](#)